



Bericht zur Finanzlage 2023

Sympany Versicherungen AG

Management Summary

Sympany Versicherungen AG betreibt in erster Linie das Heilungskostenzusatzversicherungsgeschäft für Privatkunden sowie Lohnausfall- und Unfallversicherungen für Unternehmenskunden. Sie arbeitet in enger Kooperation mit den anderen Gesellschaften der Sympany Gruppe.

Der Unternehmenserfolg 2023 stieg aufgrund der Erholung der Kapitalmärkte sowie des Wachstums im versicherungstechnischen Geschäft um insgesamt CHF 23.0 Mio. auf CHF 13.6 Mio. Das versicherungstechnische Ergebnis stieg dabei um CHF 4.1 Mio.

Die Bewertungen in der Jahresrechnung orientieren sich an den Vorschriften von FER 41, wobei die Vorschriften des OR und der AVO-FINMA hierarchisch übergeordnet sind. Meist werden aktuelle Marktwerte verwendet, ausser bei der Bewertung der bis zum Verfall gehaltenen Obligationen, bei denen Amortized Cost als Bewertungsmethode zur Anwendung kommt. Im Rahmen der Solvenzberechnungen werden jedoch überall Marktwerte verwendet. Im Kapitalmanagement achtet Sympany darauf, dass sie sich selbst finanziert. In den letzten Jahren konnte Sympany Versicherungen AG ihre Solvenz nachhaltig auf hohem Niveau halten. Aufgrund des negativen Ergebnisses im Vorjahr wurde im Jahr 2023 keine Dividende ausbezahlt. Die laufende Überwachung und das Management der Rentabilität aller Business-Linien werden im laufenden Managementreporting hoch gewichtet.

Die Risikobeurteilung von Sympany Versicherungen AG sowie der weiteren Einzelgesellschaften ist im unternehmensweiten Risikomanagement integriert. Das Risikomanagement von Sympany verfolgt einen unternehmensweit systematischen Ansatz zur Identifikation, Bewertung, Analyse und Steuerung von Risiken.

Das Risikoprofil von Sympany Versicherungen AG ist typisch für Krankenversicherer und hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Es wird von versicherungstechnischen Risiken sowie dem Marktrisiko dominiert, das sich aus Schwankungen der Anlageergebnisse ergibt.

Dem Versicherungsrisiko wird auch das Risiko der Langzeitverpflichtungen zugerechnet, so dass das Versicherungsrisiko mehr als doppelt so hoch ist wie das Marktrisiko. Das Risiko der Langzeitverpflichtungen stellt eine Bewertung der Schwankung der alterungsbedingten Leistungsrisiken dar. Das Versicherungsrisiko stieg gegenüber dem Vorjahr signifikant an. Ebenso nahm das Marktrisiko stark zu, weil das darin enthaltene Zinsrisiko grösser wurde. Beide Entwicklungen resultieren aus dem erhöhten Guthaben aus Langzeitverpflichtungen.

Die Solvenz wird mit dem vom Regulator vorgegebenen Instrument des Swiss Solvency Tests (SST) beurteilt, wobei die Standardmodelle verwendet werden. Per 2024 erhöht sich die Solvenzquote auf 242.9%. Zudem erstellt Sympany Versicherungen AG jährlich ein «Own Risk and Solvency Assessment» (ORSA), in dem auch eine Prognose der Geschäftsentwicklung und der Solvenz über die nächsten drei Jahre vorgenommen wird. Ziel des Risiko-, Rentabilitäts- und Kapitalmanagements ist es, dass Sympany Versicherungen AG auch unter ungünstigen versicherungstechnischen Bedingungen und nach Eintritt eines adversen Kapitalmarktszenarios ihre Unternehmensstrategie unverändert fortführen kann.

Inhalt

4	Geschäftstätigkeit
5	Unternehmenserfolg
9	Corporate Governance und Risikomanagement
11	Risikoprofil
15	Bewertung
18	Kapitalmanagement
19	Solvabilität
22	Bericht der Revisionsstelle
26	Jahresrechnung Bilanz Erfolgsrechnung Anhang zur Jahresrechnung
38	Unternehmenserfolg Einzelgesellschaft Nichtleben
40	Solvabilität Einzelgesellschaft
41	Marktnahe Bilanz Einzelgesellschaft

Alle Werte sind einzeln gerundet.

Geschäftstätigkeit

Sympany Versicherungen AG ist eine Tochtergesellschaft der Sympany Holding AG und somit Bestandteil der Sympany Gruppe. Sympany führt neben dem Hauptsitz in Basel Agenturen an den Standorten Bern und Zürich Nord.

Seit 1.1.2016 sind sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sympany Gruppe bei der Tochtergesellschaft Sympany Services AG angestellt, sodass Sympany Versicherungen AG keine eigenen Mitarbeitenden mehr hat. Die von Sympany Services AG erbrachten Dienstleistungen erfolgen im Rahmen des von der FINMA genehmigten Outsourcingkonzepts.

Sympany Versicherungen AG ist in den folgenden von der FINMA bewilligten Versicherungszweigen tätig:

- Unfall (B1)
- Krankheit (B2)

Die Schadenversicherungen (Motorfahrzeug und Haushalt) wurden Anfang 2021 an die Simpego Versicherungen AG, Zürich, übertragen. Mit dieser ist Sympany Versicherungen AG eine Kooperation eingegangen und bietet ihren Kundinnen und Kunden die Schadenversicherungsprodukte der Simpego an («Whitelabeling»).

Daneben werden unter anderem Rechtsschutz- oder Assistance-Produkte von Drittanbietern vermittelt.

Die Geschäftstätigkeit von Sympany Versicherungen AG besteht hauptsächlich darin, den Versicherungsnehmern, die bei anderen Sympany Gesellschaften eine Heilungskostengrundversicherung abgeschlossen haben, auch eine angemessene Heilungskostenzusatzversicherung für ambulante und stationäre Behandlungen zu offerieren. Die dabei erwirtschafteten Überschüsse werden zur Stärkung der Solvenz verwendet.

Das Mandat zur externen Revision für Sympany Versicherungen AG wird von PricewaterhouseCoopers AG, Basel, ausgeführt. Der leitende Revisor ist seit 2022 Martin Schwörer.

Unternehmenserfolg

Erträge und Aufwendungen

In Mio. CHF	Total 2022	Total 2023
Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (Prämien)	229.8	238.3
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (Leistungen)	-163.3	-178.4
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-57.0	-40.3
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-5.2	-11.1
Aufwendungen für das versicherungstechnische Geschäft	-225.5	-229.9
Versicherungstechnisches Ergebnis	4.3	8.4

Der Unternehmenserfolg stieg von CHF -9.4 Mio. auf CHF 13.6 Mio. Neben der Zunahme des versicherungstechnischen Ergebnisses um CHF 4.1 Mio. begründet sich ein weiterer Teil in der Erholung der Kapitalmärkte. So nahm das Kapitalergebnis um CHF 28.3 Mio. zu.

Prämien

Die Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft der Sympany Versicherungen AG stiegen im Geschäftsjahr 2023 um CHF 8.5 Mio. auf CHF 238.3 Mio. Der Haupttreiber ist mit rund CHF 7.7 Mio. die Sparte Krankheit aufgrund von Wachstum im Bestand und Tarifanpassungen.

Aufwendungen für Versicherungsleistungen

Die Leistungen von Sympany Versicherungen AG stiegen von CHF 163.3 Mio. im Jahr 2022 auf CHF 178.4 Mio. im Jahr 2023. Im Vergleich zum Vorjahr wurden um CHF 12.6 Mio. höhere versicherungstechnische Rückstellungen gebildet. Auch die Zahlungen für Versicherungsfälle stiegen brutto um CHF 2.5 Mio.

Abschluss- und Verwaltungsaufwand

Der Abschluss- und Verwaltungsaufwand sank um CHF 16.7 Mio. Die Abnahme begründet sich in den tieferen Verwaltungsaufwänden der Servicegesellschaft, was entsprechend in geringeren Verrechnungen an die Sympany Versicherungen AG resultierte.

Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen

Kapitalanlageergebnis

Im Berichtsjahr wurde ein Kapitalanlageergebnis von CHF 6.5 Mio. erzielt, welches sich aus Erträgen von CHF 9.0 Mio. sowie Aufwendungen von CHF 2.5 Mio. zusammensetzt. Das Kapitalanlageergebnis liegt damit um CHF 28.3 Mio. über Vorjahr. Die Zunahme zum Vorjahr ist insbesondere auf Obligationen- und Aktienmarktentwicklungen

zurückzuführen. Die Kapitalerträge machen rund zwei Drittel des Erfolgs aus. Ein Drittel resultiert aus nicht realisiertem Erfolg.

Die Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen wurde im Berichtsjahr unverändert belassen und beträgt nach wie vor CHF 20.2 Mio. Die Rückstellung dient zur Absicherung von zukünftigen Finanzmarktschwankungen.

Ertrag aus Kapitalanlagen 2023

In Mio. CHF	Kapitalerträge und -aufwände	Real. Gewinne und Verluste	Nicht real. Gewinne und Verluste	Total
Immobilien	-	-	-	-
Immobilienfonds	1.3	-	0.6	1.9
Festverzinsliche Wertschriften	0.9	0.0	-	0.9
Festverzinsliche Wertschriftenfonds	0.7	-	0.8	1.5
Aktien	-	-	-	-
Aktienfonds	1.5	0.1	3.0	4.5
Rohstofffonds	-	-	-	-
Geldmarktfonds	-	0.0	-	0.1
Hypotheken	-	-	-	-
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	4.4	0.1	4.5	9.0

Ertrag aus Kapitalanlagen 2022

In Mio. CHF	Kapitalerträge und -aufwände	Real. Gewinne und Verluste	Nicht real. Gewinne und Verluste	Total
Immobilien	-	-	-	-
Immobilienfonds	1.2	0.0	0.3	1.5
Festverzinsliche Wertschriften	0.8	0.0	0.0	0.8
Festverzinsliche Wertschriftenfonds	0.7	-	-	0.7
Aktien	-	-	-	-
Aktienfonds	1.4	-	-	1.4
Rohstofffonds	-	-	-	-
Geldmarktfonds	-	-	-	-
Hypotheken	-	-	-	-
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	4.0	0.0	0.3	4.4

Erträge aus Kapitalanlagen

Die Erträge stiegen im Vergleich zum Vorjahr von CHF 4.4 Mio. auf CHF 9.0 Mio. Hauptgrund für den Anstieg waren positive Marktentwicklungen bei Obligationen und Aktien.

Die laufenden Kapitalerträge stiegen gegenüber dem Vorjahr von CHF 4.0 Mio. auf CHF 4.4 Mio. Grund sind höhere Anlagevolumina zum Vorjahr sowie gestiegene Renditen bei Obligationenanlagen.

So betragen nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen CHF 4.5 Mio., während diese im Vorjahr lediglich CHF 0.3 Mio. betragen, als sehr schwache Finanzmarktentwicklungen zu verzeichnen waren.

Aufwand aus Kapitalanlagen 2023

In Mio. CHF	Kapitalerträge und -aufwände	Real. Gewinne und Verluste	Nicht real. Gewinne und Verluste	Total
Immobilien	-	-	-	-
Immobilienfonds	-	-0.0	-1.7	-1.7
Festverzinsliche Wertschriften	-	-0.1	-0.1	-0.2
Festverzinsliche Wertschriftenfonds	-	-	-	-
Aktien	-	-	-	-
Aktienfonds	-	-0.0	-0.3	-0.3
Rohstofffonds	-	-	-	-
Geldmarktfonds	-	-	-	-
Vermögensverwaltungsaufwand	-0.3	-	-	-0.3
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-0.3	-0.1	-2.1	-2.5

Aufwand aus Kapitalanlagen 2022

In Mio. CHF	Kapitalerträge und -aufwände	Real. Gewinne und Verluste	Nicht real. Gewinne und Verluste	Total
Immobilien	-	-	-	-
Immobilienfonds	-	-0.4	-3.6	-4.1
Festverzinsliche Wertschriften	-	-0.0	-0.2	-0.3
Festverzinsliche Wertschriftenfonds	-	-0.3	-8.0	-8.3
Aktien	-	-	-	-
Aktienfonds	-	-	-13.2	-13.2
Rohstofffonds	-	-	-	-
Geldmarktfonds	-	-	-	-
Vermögensverwaltungsaufwand	-0.3	-	-	-0.3
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-0.3	-0.8	-25.1	-26.2

Aufwendungen aus Kapitalanlagen

Der Kapitalanlageaufwand nahm von CHF 26.2 Mio. im Vorjahr auf CHF 2.5 Mio. ab. Dies ist auf die positiven Entwicklungen der Finanzmärkte zurückzuführen. Während im Vorjahr hohe unrealisierte Verluste ausgewiesen wurden, betrug der Verlust im Berichtsjahr lediglich CHF 2.1 Mio. Der Hauptanteil von CHF 1.7 Mio. ist auf nicht realisierte Verluste auf Immobilienfonds zurückzuführen, welche nach gestiegenen Geld- und Kapitalmarktzinsen unter Druck gerieten, da diese für Immobilien sehr bewertungsrelevant sind.

Der Anteil des Vermögensverwaltungsaufwands bleibt gegenüber dem Vorjahr mit CHF 0.3 Mio. unverändert. Speziell erwähnenswert ist der nicht realisierte Verlust von CHF 0.1 Mio. auf festverzinslichen Wertschriften, wo der Aufwand im Wesentlichen der linearen Kostenamortisation entspricht. Nach der linearen Kostenamortisationsmethode müssen Einstandswerte von Obligationen mit einem Kurs grösser als 100% bis zu ihrer Rückzahlung linear abgeschrieben werden.

Sonstige Erträge und Aufwendungen

In Mio. CHF	Total 2022	Total 2023
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-0.4	-0.4
Sonstige Erträge	9.0	0.0
Sonstige Aufwendungen	0.0	0.0
Ausserordentliches Ergebnis	0.3	0.2
Gewinn/Verlust vor Steuern	-8.6	14.7
Direkte Steuern	-0.8	-1.1
Gewinn/Verlust	-9.4	13.6

Die sonstigen Erträge beinhalteten im Jahr 2022 die Reduktion der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen um CHF 9.0 Mio. Das ausserordentliche Ergebnis 2023 beinhaltet die Reduktion von Rückstellungen für Vertragsrisiken.

Corporate Governance und Risikomanagement

Organisation und Struktur

Die Sympany Holding AG hält die Tochtergesellschaften Vivao Sympany AG, Sympany Versicherungen AG, Sympany Services AG und vencia AG. Die Tochtergesellschaften Moove Sympany AG und Kolping Krankenkasse AG in Liquidation wurden per 1.1.2024 mit Vivao Sympany AG verschmolzen.

Der Verwaltungsrat der Sympany Holding AG bildet zugleich den Verwaltungsrat dieser Tochtergesellschaften sowie den Stiftungsrat der Stiftung Sympany. Eine Ausnahme bildet die vencia AG: Im Gegensatz zu allen anderen Sympany Gesellschaften wird der Verwaltungsrat der vencia AG von vier Mitgliedern der Geschäftsleitung der Sympany Gruppe und drei Vertretern des strategischen Partners wefox Schweiz gestellt.

Die Geschäftsleitung der Sympany Holding AG ihrerseits bildet auch die Geschäftsleitung der erwähnten Tochtergesellschaften sowie der Stiftung Sympany. Bei der vencia AG wird der Geschäftsleiter durch den Leiter Partnervertrieb der Sympany Gruppe gestellt.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Sympany Versicherungen AG besteht aus sechs Mitgliedern. Voraussetzung für eine Wahl sind die entsprechenden fachlichen und persönlichen Qualifikationen. Eine Amtsperiode beträgt drei Jahre, die maximale Amtsdauer vier Amtsperioden. Nähere Angaben zum Verwaltungsrat und zu seiner Zusammensetzung finden sich unter www.sympany.ch/vr

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung der Sympany Versicherungen AG besteht aus fünf Mitgliedern. Sie ist verantwortlich für die Geschäftsführung der Holding und deren Tochtergesellschaften gemäss Organisationsreglement. Nähere Angaben zur Geschäftsleitung und zu ihrer Zusammensetzung finden sich unter www.sympany.ch/gl

Risk & Compliance Management

Zum Risk & Compliance Management gehören die Bestandteile Risk Management, internes Kontrollsystem (IKS), Compliance Management und Business Continuity Management (BCM).

Der Verwaltungsrat ist zuständig für die Implementierung eines angemessenen Risk & Compliance Managements. Die Leitung Risk & Compliance Management hat eine direkte Berichtslinie zum Verwaltungsrat und ist organisatorisch dem Bereich HR/Corporate Functions zugeordnet. Die ordentliche Berichterstattung durch das Risk & Compliance Management erfolgt mittels jährlichem Risk Report und Massnahmenreport an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.

Die Risikobeurteilung von Sympany Versicherungen AG sowie der weiteren Einzelgesellschaften ist im unternehmensweiten Risikomanagement integriert. Das Risikomanagement von Sympany verfolgt den unternehmensweit systematischen Ansatz zur Identifikation, Bewertung, Analyse und Steuerung von Risiken.

Ziel des Risikomanagements ist es, Risiken der Geschäftstätigkeit frühzeitig zu identifizieren und Konsequenzen der Übernahme von Risiken zu erkennen. Darüber hinaus können mithilfe des Risikomanagements negative Entwicklungen, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken könnten, frühzeitig erkannt und Gegensteuerungsmassnahmen eingeleitet werden. Deshalb werden innerhalb eines jährlichen Risikomanagementprozesses die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken, die grundsätzlich in allen betrieblichen Bereichen, Funktionen und Abläufen auftreten können, identifiziert.

Die erfassten Risiken werden nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und dem Ausmass einer möglichen Risikoauswirkung analysiert und bewertet. Die kontinuierliche Überwachung der Wirksamkeit des identifizierten Kontrollumfeldes stellt die Basis für diese Risikobewertung dar.

Die im Rahmen der jährlichen Risikobewertung über dem Risikoappetit liegenden Risiken werden aktiv gesteuert. Ziel ist es, die identifizierten Risiken hinsichtlich ihrer möglichen Auswirkungen und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit auf ein akzeptables Mass zu reduzieren. Die Überwachung der Risiken, unterstützt durch ein periodisches Reporting, gewährleistet ferner, dass Veränderungen von Risikopositionen in nützlicher Zeit erkannt und angemessene Massnahmen ergriffen werden.

Der Risk Report, der eine Übersicht über die Risiko- und Kontrolllandschaft enthält, wird jährlich erstellt und durch den Verwaltungsrat validiert. Die Geschäftsleitung informiert den Verwaltungsrat periodisch über den Stand der zur Steuerung der Risiken definierten Massnahmen.

Es bestehen zum Stichtag per 31.12.2023 keine Risiken, welche die Fortführung der Geschäftstätigkeit der Einzelgesellschaften oder der Gruppe gefährden.

Sympany verfügt über eine Compliance-Organisation, um die Compliance-Risiken zu identifizieren und Massnahmen zu treffen, um diese zu überwachen und zu minimieren. Im Bereich Datenschutz wird regelmässig ein internes Datenschutzaudit durchgeführt. Zusätzlich absolvieren alle Mitarbeitenden jährlich entsprechende Schulungen. Ihre Kenntnisse werden anschliessend geprüft.

Sympany verfügt über eine interne Revision. Die Überprüfung der Führungs- und Kontrollprozesse durch die interne Revision hat zum Ziel, die Geschäftsprozesse zu verbessern und unternehmerischen Mehrwert zu schaffen. Die interne Revision erfolgt durch die Prüfgesellschaft Mazars AG. Sie rapportiert direkt an den Verwaltungsrat.

Das Business Continuity Management (BCM) von Sympany hat das Ziel, die kritischen Geschäftsprozesse im Fall einer Krise aufrecht zu erhalten und die Auswirkungen des Schadenereignisses so gering wie möglich zu halten. Das BCM orientiert sich am Mindeststandard des Schweizerischen Versicherungsverbands (SVV), der von der FINMA anerkannt ist.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das unternehmensweite IKS von Sympany verfolgt einen risikoorientierten Ansatz. Es orientiert sich einerseits am internationalen Standard für interne Kontrollen COSO (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) und andererseits an den allgemeinen Grundsätzen zum Risikomanagement und internen Kontrollsystem gemäss Rundschreiben 2017/2 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA zu «Corporate Governance – Versicherer». Der Verwaltungsrat validiert das Reporting jährlich.

Risikoprofil

Das Risikoprofil von Sympany Versicherungen AG wird geprägt durch die Geschäftstätigkeit. Marktrisiken sind nach wie vor als tief zu bewerten. Ursache hierfür ist die überwiegend kurze Abwicklungsdauer der versicherungstechnischen Risiken. Dies bedingt ein verhältnismässig kleines Rückstellungsvolumen und damit verhältnismässig kleine Anlagevolumina im Vergleich zu anderen Versicherungsgesellschaften, z.B. aus dem Lebensversicherungsbereich.

Weitere Risiken werden übernommen, sofern diese für den Betrieb des Geschäfts notwendig sind. Sympany Versicherungen AG unterscheidet zwischen folgenden Risikokategorien:

Strategisches Risiko und Geschäftsrisiken

Das strategische Risiko bezeichnet das Risiko, das sich aus strategischen Geschäftsentscheidungen ergibt. Zum strategischen Risiko zählt auch das Risiko, dass Geschäftsentscheidungen nicht einem geänderten Wirtschaftsumfeld angepasst werden.

Finanzielle Risiken (Markt-Kredit-Liquidität)

Das Marktrisiko bezeichnet das Risiko, das sich direkt oder indirekt aus Schwankungen in der Höhe beziehungsweise der Volatilität der Marktpreise für Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumente ergibt. Das Kreditrisiko bezeichnet das Risiko, dass eine Gegenpartei (Emittent einer Obligation, Bank, Rückversicherung usw.) ausfällt.

Versicherungstechnisches Risiko

Das versicherungstechnische Risiko bezeichnet das Risiko, dass – bedingt durch Zufall, Irrtum oder Änderung – der tatsächliche Aufwand für Schäden und Leistungen vom erwarteten Aufwand abweicht

Operationelle Risiken (inkl. Compliance-Risiken)

Das operationelle Risiko bezeichnet das Risiko von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von

- internen Verfahren,
- Menschen,
- Systemen oder
- externen Ereignissen eintreten.

Sämtliche Risiken, die nicht einer anderen Kategorie zuordenbar sind, fallen in diese Kategorie.

Das Compliance-Risiko bezeichnet das Risiko von Verstössen gegen Vorschriften, Standards und von daraus resultierenden rechtlichen und regulatorischen Sanktionen, finanziellen Verlusten und Reputationsschäden.

Risiken gemäss Standardmodell SST

Die untenstehende Tabelle zeigt eine Übersicht der wichtigsten Risiken gemäss dem von der FINMA vorgegebenen Standardmodell SST, das die verschiedenen Risikokategorien quantitativ bewertet.

In Mio. CHF	Expected Shortfall
- Versicherungstechnisches Risiko	128.9
- Marktrisiko	52.1
- Kreditrisiko	8.2
- Diversifikation	-40.1
Versicherungstechnisches Risiko, Markt- und Kreditrisiko	149.1

Die Risikoreduktion durch Diversifikation beläuft sich auf -21%.

Für das Jahr 2024 gab es eine bedeutende Anpassung am verwendeten SST-Standardmodell der FINMA. Dabei wurden die Berechnungen des risikotragenden Kapitals und des Zielkapitals geändert, wobei nun der Mindestbetrag (Market Value Margin MVM) dem risikotragenden Kapital (RTK) belastet wird. Daher sind die Werte dieser Kennzahlen nicht direkt mit denen aus dem Vorjahr vergleichbar.

Darüber hinaus traten wesentliche Veränderungen bei den Langzeitverpflichtungen (LZV) auf, bedingt durch Anpassungen in den Berechnungsparametern und der Entwicklung der Versicherungsleistungen. Die LZV beschreiben das Risiko zunehmender Leistungen bei Alterung des Versichertenbestands. Einerseits muss in der SST-Bilanz die entsprechende Verpflichtung bzw. (im Fall von Sympany Versicherungen AG) das entsprechende Guthaben erfasst werden, andererseits geht das zugehörige Schwankungsrisiko in das Modell ein.

Das Marktrisiko wächst durch das erhöhte Zinsrisiko, was eine Folge des erhöhten LZV-Guthabens ist. Der Diversifikationseffekt hat sich in der Folge in absoluten Zahlen ebenfalls erhöht.

Kreditrisiko

Für die Berechnung der Kreditrisiken wurde das Standardmodell für das Kreditrisiko verwendet.

Das Kreditrisiko beträgt CHF 8.2 Mio. und wird dominiert durch die Risiken auf den festverzinslichen Anlagen.

Operationelle und weitere wesentliche Risiken

Die operationellen und weiteren wesentlichen Risiken werden durch den Risikomanagementprozess und das interne Kontrollsystem (IKS) minimiert, sodass sie keine wesentliche Auswirkung auf das Risikoprofil haben (vgl. Kapitel «Corporate Governance und Risikomanagement»).

Das Risiko eines längeren Ausfalls infolge einer Krise wie einer Pandemie wird durch das Business Continuity Management minimiert, das sich nach dem Mindeststandard des SVV richtet. Im Business Continuity Management sind die wichtigsten Geschäftsprozesse, die auch in einem Krisenfall funktionieren müssen, abgedeckt. Es wurden Notfallpläne ausgearbeitet, und der Krisenstab führt regelmässig Übungen durch.

Versicherungstechnische Risikoexponierung

Die untenstehende Tabelle zeigt die Risikoexponierung, dargestellt durch die wichtigsten Kennzahlen:

Risikoexponierung

	Einzelkranken-Sparte	Kollektiv-Taggeld-Sparte	Übriges (KV-fremdes) Geschäft
Prämienvolumen 2023 (in Mio. CHF, netto)	178.0	45.8	9.6
Anzahl Deckungen	195'001	-	-

Aufgrund der Versicherungstätigkeit bestehen Risiken in der Tarifierung und der Reservierung sowie in den Kapitalanlagen. Diese Risiken werden durch bestehende risikomindernde Massnahmen und Kontrollen soweit wie möglich reduziert.

Sympany Versicherungen AG verfügt über keine ausserbilanziellen Positionen und unternahm keine Risikoübertragungen auf Zweckgesellschaften.

Wesentliche Risikokonzentrationen

Das Geschäft von Sympany Versicherungen AG war im Jahr 2023 angemessen diversifiziert. Nichtsdestotrotz bestehen Spitzenrisiken, deren potenzielle Materialisierung sich aus der adversen Entwicklung speziell im Unfallgeschäft ergeben.

Diese Spitzenrisiken werden im Rahmen von Szenario-Analysen untersucht und bewertet. Folgende Szenarien werden im SST unter anderem quantifiziert:

- Betriebsausflug mit folgenschwerem Unfall eines bei Sympany Versicherungen AG unfallversicherten Unternehmens
- Industrieunfall
- Grossschaden bei gleichzeitigem Ausfall des Rückversicherers

Risikomindernde Instrumente

Neben den im Kapitel «Corporate Governance und Risikomanagement» beschriebenen Massnahmen gibt es weitere risikomindernde Massnahmen:

Limiten- und Überwachungssystem

Das Limiten- und Überwachungssystem erlaubt eine periodische Überprüfung der strategischen und der operativen Zielsetzungen sowie der aufsichtsrechtlichen Vorgaben. Diese umfassen unter anderem die Überwachung des risikotragenden Kapitals im Verhältnis zum Zielkapital, die Rentabilität der Produkte, die Neubeziehungsweise Bestandskundenentwicklung, die Kapitalanlagerisiken sowie die ausreichende Versorgung mit Liquidität.

Der Ausweis und die Beurteilung der Kennzahlen im Vergleich zu den festgelegten Limiten erfolgen periodisch im Rahmen von Unternehmensreports.

Risikotransfer

In den Unfallversicherungen wurden für grosse Personenschäden mit Langfristleistungen entsprechende Rückversicherungsdeckungen abgeschlossen.

Für die Absicherung von Katastrophenrisiken in der Unfallversicherung wurde eine Kumul-Schadenrückversicherung abgeschlossen.

Zwecks Diversifikation des Gegenparteirisikos wird die Rückversicherung an mehrere Rückversicherer vergeben.

Zusätzliche Massnahmen

<p>Aktuariat, Anlagemanagement, Anlagecontrolling</p>	<p>Im Rahmen der Sicherstellung der jederzeitigen Bedeckung des gebundenen Vermögens wird bei unerwarteten Ereignissen, die einen schwerwiegenden Einfluss auf das Anlagevermögen haben, eine Neuberechnung der Bedeckung durchgeführt und je nach Ampelfarbe werden entsprechende Massnahmen geprüft bzw. ausgeführt.</p>
<p>Anlagecontrolling</p>	<p>Im monatlichen Turnus findet das Anlagecontrolling-Meeting statt, in dem die erzielten Portfolio- und Benchmarkentwicklungen überwacht werden. Ausserdem wird die aufsichtsrechtliche sowie reglementarische Compliance überprüft. Kritische Entwicklungen werden festgehalten und allfällige Massnahmenvorschläge definiert.</p>
<p>Strategiereview</p>	<p>Regelmässige Strategiereview durch GL und VR: Entsprechende Massnahmen werden abgeleitet.</p>
<p>IT-Daten und IT-Systeme</p>	<p>Tägliche Daten-Back-ups bei einem externen Unternehmen im Raum Zürich (dort sind auch die wesentlichen IT-Systeme gespiegelt). Seit 2023 wird die IT-Infrastruktur durch ein Security Operation Center (SOC) überwacht.</p>
<p>Datenschutz</p>	<p>Beratung und Durchführung von Datenschutz-Audits durch eine Datenschutzberaterin. Der Tätigkeitsbericht der Datenschutzberaterin ist im jährlichen Risk Report enthalten.</p>
<p>Business Continuity Management</p>	<p>BCM (die wichtigsten Prozesse) gemäss Mindeststandard des SVV: Die Business-Continuity-Pläne werden regelmässig aktualisiert. Ebenso werden regelmässig BCM-Übungen durchgeführt.</p>

Bewertung

Bewertung der Kapitalanlagen und übrigen Aktiven

In Mio. CHF	SST 2023	SST 2024	Veränderungen
Marktnaher Wert der Kapitalanlagen			
Immobilien	-	-	-
Beteiligungen	-	-	-
Festverzinsliche Wertpapiere	124.1	132.9	8.8
Darlehen	-	-	-
Hypotheken	-	-	-
Aktien	-	-	-
Übrige Kapitalanlagen	144.9	161.3	16.4
- Kollektive Kapitalanlagen	144.9	161.3	16.4
- Alternative Kapitalanlagen	-	-	-
- Sonstige Kapitalanlagen	-	-	-
Total Kapitalanlagen	269.0	294.2	25.2
Finanzanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	-	-	-
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	-	-	-
Marktnaher Wert der übrigen Aktiven	-	-	-
- Flüssige Mittel	14.4	12.0	-2.4
- Anteil versicherungstechnischer Rückstellungen aus Rückversicherung	0.0	0.0	-0.0
- Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	21.8	5.4	-16.4
- Übrige Forderungen	0.7	17.8	17.1
- Sonstige Aktiven	0.7	0.4	-0.3
Total übrige Aktiven	37.6	35.6	-2.0
Total marktnaher Wert der Aktiven	306.7	329.8	23.2

Die Zunahme der Summe der Kapitalanlagen und übrigen Aktiven gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf die Gewinne auf den Kapitalanlagen zurückzuführen.

Bewertung der Kapitalanlagen im Geschäftsbericht

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt, falls nicht anders vermerkt, zu aktuellen Werten. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen beziehungsweise als nicht realisierter Verlust im Aufwand für Kapitalanlagen erfasst. Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten,
- durch den Barwert der zukünftigen Cashflows beziehungsweise Erträge (Discounted-Cash-flow-Methode),
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

- **Immobilien:** Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen (fortgeführter Anschaffungswert).
- **Obligationen:** Die Bewertung erfolgt nach der Kostenamortisationsmethode (Amortized-Cost-Methode) abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigung auf Positionen mit andauerndem Wertverlust.
- **Aktien:** Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.
- **Kollektive Anlagen (Fonds):** Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

Wesentliche Unterschiede in den Grundlagen und Methoden zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der Bewertung für den Geschäftsbericht

- Obligationen

Bei der Bewertung für Solvabilitätszwecke werden die Marktwerte für Obligationen herangezogen, während für den Geschäftsbericht die Anlageklasse gemäss der linearen Kostenamortisationsmethode bewertet wird. Dabei können wesentliche Bewertungsunterschiede entstehen. Bei der Bewertung nach der linearen Kostenamortisationsmethode wird die Kursdifferenz zum Nominalwert von 100% vom Zeitpunkt des Erwerbs der Obligation bis zur Rückzahlung linear auf- beziehungsweise abgeschrieben. Der Marktwert der Obligationen liegt CHF 4.6 Mio. unter der Bewertung nach der linearen Kostenamortisationsmethode per Stichtag 31.12.2023.

- Immobilien

Bei der Bewertung für Solvabilitätszwecke wird der aktuelle Wert mittels der Discounted-Cashflow-Methode (DCF) jährlich ermittelt, während für den Geschäftsbericht die Anlageklasse zu modifizierten Anschaffungswerten bewertet wird. Dabei können wesentliche Bewertungsunterschiede entstehen.

Im Berichtsjahr wurden keine direkten Immobilienanlagen gehalten.

Zur Ermittlung des bestmöglichen Schätzwertes der Schadenrückstellungen stehen die Abwicklungsdreiecke zur Verfügung, die im Rahmen des Jahresabschlusses erstellt werden.

In Bereichen, für die zu wenig interne Daten zur Verfügung stehen, wird auf externe Daten und Modelle abgestellt, insbesondere auf Standardvorgabewerte aus dem SST-Modell und auf Daten des SVV.

Die Tabelle auf der folgenden Seite zeigt die Entwicklung der bestmöglichen Schätzung der Versicherungsverpflichtungen im SST (marktnahe Bewertung).

Es bestehen folgende Gründe für die Bewertungsdifferenzen:

Aktiven:

- Differenz zwischen Buchwerten und Marktwerten aus Kapitalanlagen:
 - Obligationen: Differenz Marktwerte zur linearen Kostenamortisationsmethode
 - Immobilien: Differenz zwischen fortgeführten Anschaffungswerten (Buchwert) und der Bewertung nach der Discounted-Cashflow-Methode (Marktwert). Per Stichtag 31.12.2023 gibt es keine Bewertungsdifferenzen mangels zugrundeliegender direkter Immobilienanlagen.

Fremdkapital:

- Differenz der Rückstellungen gemäss Obligationenrecht (OR) beziehungsweise gemäss bestmöglichem Schätzwert
- Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen gemäss OR mit Fair-Value-Wert von null

Seit 2019 umfasst der bestmögliche Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen auch das Guthaben aus Langzeitverpflichtungen, wodurch der Wert insgesamt negativ wird (d.h. die Verpflichtungen inkl. LZV werden zu einem Guthaben).

Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (BEL)

In Mio. CHF	SST 2023	SST 2024	Veränderungen
	-90.8	-139.3	-48.5

Zwischen statutarischen (OR) und marktnahen Bilanzwerten bestehen folgende Bewertungsdifferenzen:

Bewertungsdifferenzen

In Mio. CHF	Statutarisches Eigenkapital	Bewertungsdifferenzen zwischen statutarischem und marktnahem Wert	Marktnaher Wert respektive Best Estimate 31.12.2021
	54.4	286.5	340.9

Das übrige Fremdkapital nahm gegenüber dem Vorjahr ab.

Bewertungsdifferenzen

In Mio. CHF	SST 2023	SST 2024	Veränderungen
Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	62.2	53.4	-8.9

Zwischen statutarischen (OR) und marktnahen Bilanzwerten bestehen folgende Bewertungsdifferenzen:

Unterschiede des ausgewiesenen Eigenkapitals zwischen Geschäfts- und Solvenzbericht

Das Eigenkapital aus Solvenz­sicht unterscheidet sich zum ausgewiesenen Eigenkapital gemäss Geschäftsbericht. Die Unterschiede resultieren aus Bewertungsdifferenzen in der Bilanz. Bewertungsdifferenzen existieren für Kapitalanlagen, versicherungstechnische und finanzielle Rückstellungen (siehe oben). Zudem wird ab dem Jahr 2024 die MVM dem Eigenkapital im SST belastet, was eine zusätzliche Differenz zwischen den ausgewiesenen Eigenkapitalwerten in Geschäfts- und Solvenzberichten darstellt.

Ein Teil der Bewertungsdifferenzen entsteht durch die übliche aktuarielle Vorsicht bei der Schätzung der versicherungstechnischen Rückstellungen, die für die Sicherstellung der Fortführung der Geschäfte zwingend erforderlich sind. Insbesondere stellen Schwankungsrückstellungen in der Solvenz­sicht Eigenkapital dar.

Für Solvabilitätszwecke ist auch die Zuweisung von ergänzendem Kapital möglich, das Eigenkapitalcharakter aufweist. Das von der Sympany Holding AG an Sympany Versicherungen AG vergebene nachrangige Darlehen in der Höhe von CHF 13.0 Mio. wird als solch ergänzendes Kapital ausgewiesen und dem risikotragenden Kapital zur Bestimmung der Solvenzquote hinzugerechnet.

Der Qualitätsaspekt des vorhandenen Eigenkapitals drückt sich dadurch aus, dass dieses auf der Aktivseite der Bilanz in geeigneter Weise verfügbar ist. Fristigkeit, Liquidierbarkeit und Werthaltigkeit der Kapitalanlagen spielen dabei eine wichtige Rolle. Die Anlagestrategie fokussiert aus diesem Grund im Wesentlichen auf die Sicherheit und Liquidität der Kapitalanlagen.

Kapitalmanagement

Struktur, Höhe und Qualität des Eigenkapitals gemäss Geschäftsbericht

In Mio. CHF	31.12.2022	Gewinn- verwendung	Dividendenaus- schüttung	Gewinn	31.12.2023
Eigenkapitalposition					
Aktienkapital	8.0	-	-	-	8.0
Gesetzliche Kapitalreserven	1.6	-	-	-	1.6
Gesetzliche Reserven	4.0	-	-	-	4.0
Gewinnreserven	36.6	-9.4	-	-	27.2
Bilanzgewinn	-9.4	9.4	-	13.6	13.6
Total	40.8	-	-	13.6	54.4

Das Kapitalmanagement zielt auf die Bereitstellung einer ausreichenden Eigenkapitalausstattung ab, welche das Zielkapital nach Massgabe der Aufsichtsbehörde mindestens zu 100% deckt. Die interne Mindestzielgrösse wird aufgrund der Vorgaben des quantitativen Risikomanagements ermittelt. So muss die Solvenzquote auch unter ungünstigen versicherungstechnischen Bedingungen und nach Realisation eines Kapitalmarktszenarios eine Solvenz von grösser 100% aufweisen.

Die Planung und Steuerung des Eigenkapitals erfolgt im Rahmen der mittelfristigen Geschäftsplanung und berücksichtigt die wesentlichen Annahmen, welche aus der Geschäftsstrategie resultieren.

Bezüglich der Prämienpolitik (Tarifrunden) zielt die Geschäftsstrategie für das Privatkunden- sowie das Unternehmenskundengeschäft auf ein organisches und nachhaltig profitables Wachstum.

Der Unternehmensgewinn im Berichtsjahr ist Folge des positiven operativen Ergebnisses sowie guter Kapitalanlagenperformance. Damit ist die in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapitalposition zum Vorjahr wieder angestiegen. Für das Berichtsjahr wird auf eine Dividendenausschüttung verzichtet.

Die jährliche Finanzplanung bereitet die Geschäftsleitung gemäss Statuten und Organisationsreglement zuhanden des Verwaltungsrates zur Genehmigung vor.

Die Überprüfung und Überwachung der Finanzplanung im Verlauf des Jahres erfolgt in den Reports «Geschäftsentwicklung» und «Cockpit» zuhanden der Geschäftsleitung. Diese erlauben eine monatliche Beurteilung der effektiven Entwicklung gegenüber der Geschäftsplanung (Soll-/Ist-Vergleich). Bei Abweichungen können erforderliche Massnahmen rechtzeitig geprüft und allenfalls eingeleitet werden.

Solvabilität

Um die Solvenz von Sympany Versicherungen AG zu beurteilen, wird das branchenweite und durch die Finanzmarktaufsicht vorgegebene Instrument Swiss Solvency Test (SST) verwendet.

Zentrales Ergebnis des SST ist die sogenannte SST-Quote, die das Verhältnis von Zielkapital und risikotragendem Kapital darstellt. Zielkapital bezeichnet hierbei das Kapital, das die Versicherungsgesellschaft zur Bedeckung von finanziell negativen Geschäftsentwicklungen bereitstellen muss. Die Solvenzbewertung erfolgt innerhalb eines 1-Jahres-Horizonts. Gemessen an diesem Zeithorizont wird das Zielkapital derart bestimmt, dass ein komplettes Aufzehren dieses Puffers während eines Geschäftsjahres hinreichend unwahrscheinlich ist. Im Modellrahmen des SST wird hierbei ein Sicherheitsniveau so festgelegt, dass das Zielkapital (gemessen in 1% der schlechtesten Geschäftsjahre im Mittel) immer noch ausreichend ist, um die dann zu erwartenden Verluste zu tragen.

Grundlage für den SST sind Bilanzwerte, die aus modelltechnischen Überlegungen und aufgrund der besseren Vergleichbarkeit zwischen

Versicherungsgesellschaften marktnah bewertet werden. Zur Ermittlung dieser marktnahen Bilanzwerte stehen die Kennzahlen zur Verfügung, die im Rahmen des Jahresabschlusses erhoben werden. Zusätzlich gehen Schätzungen für das finanzielle Ergebnis des laufenden Geschäftsjahres ein (jedoch ohne das Versicherungsergebnis aus der Einzelkrankenversicherung). Diese werden mithilfe von mathematischen Hochrechnungsmethoden und Expertenmeinungen ermittelt.

Die Ergebnisse des für das Berichtsjahr erstellten SST weisen für Sympany Versicherungen AG eine sehr solide Kapitalisierung aus.

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung des Zielkapitals. Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass ab dem SST 2024 die Markt Value Margin (MVM) nicht mehr dem Zielkapital hinzugefügt wird. Daher sind die Werte nicht direkt mit denen des Vorjahres vergleichbar.

Zusammensetzung Zielkapital

In Mio. CHF	SST 2023	SST 2024	Veränderung
Herleitung Zielkapital			
Versicherungsrisiko	116.0	128.9	12.9
Marktrisiko	46.2	52.1	5.9
Kreditrisiko	7.1	8.2	1.1
Diversifikation Versicherungs-, Markt- und Kreditrisiko	-34.8	-40.1	-5.3
Versicherungs-, Markt- und Kreditrisiko	134.5	149.1	14.6
Aggregation mit Szenarien	1.1	0.9	-0.2
Versicherungstechnisches Ergebnis	1.8	0.1	-1.7
Finanzergebnis	-4.1	-4.4	-0.3
Total Zielkapital	196.7*	145.7	-51.0

* Im SST 2023 wurde die Market Value Margin in Höhe von CHF 63.5 Mio. zum Zielkapital hinzugerechnet.

Das Versicherungsrisiko wird wegen der Langzeitverpflichtungen durch die Einzelkrankensparte dominiert. Die übrigen Versicherungszweige tragen vergleichsweise wenig dazu bei.

Das Marktrisiko steigt sowohl aufgrund der Zunahme des Kapitalanlagevolumens als auch infolge des erhöhten Zinsrisikos, resultierend aus dem gestiegenen Guthaben der Langzeitverpflichtungen. Infolgedessen hat sich der Diversifikationseffekt ebenfalls erhöht.

Der Mindestbetrag «Market Value Margin», der eine Risikomarge bzw. Kapitalkosten darstellt, erhöht sich ebenfalls aufgrund des gestiegenen LZV-Guthabens.

Das positive Jahresergebnis stärkt das risikotragende Kapital (RTK) um CHF 13.6 Mio. Anpassungen in den Berechnungsparametern sowie die Entwicklung der Versicherungsleistungen führen zu einer Erhöhung des Guthabens aus LZV.

Zusammensetzung risikotragendes Kapital

In Mio. CHF	SST 2023	SST 2024	Veränderung
Statutarisches Eigenkapital	40.8	54.4	13.6
Stille Reserven auf Kapitalanlagen	-10.4	-4.6	5.8
Stille Reserven auf versicherungstechnischen und nichtversicherungstechnischen Rückstellungen	304.8	366.0	-13.7
Davon Langzeitverpflichtungen (Delta ARST/LZV)	210.8	287.4	76.6
Grundstücksgewinn-/Handänderungssteuern auf Immobilien	-	-	-
Market Value Margin	(-63.5)*	-74.9	-11.4
Differenz marktnaher Wert der Aktiven und Verbindlichkeiten	335.3	340.9	5.6
Dividende an Sympany Holding AG	-	-	-
Kernkapital	335.3	340.9	5.6
Nachrangiges Darlehen	13.0	13.0	-
Total risikotragendes Kapital	348.3	353.9	5.6

* Im SST 2023 wurde die Market Value Margin nicht dem risikotragenden Kapital belastet, sondern zum Zielkapital hinzugerechnet.

Die unten stehende Tabelle zeigt die Zusammensetzung des SST-Quotienten.

Die Zunahme des SST-Quotienten ist in erster Linie auf die Erhöhung des LZV-Guthabens zurückzuführen.

Die dargestellten Informationen (risikotragendes Kapital, Zielkapital) für 2024 entsprechen jenen, die der FINMA eingereicht wurden und noch der aufsichtsrechtlichen Prüfung unterliegen.

Zusammensetzung SST-Quotient

In Mio. CHF	SST 2023	SST 2024	Veränderung
Zielkapital	196.7	145.7	-51.0
Risikotragendes Kapital	348.3	353.9	5.6
Total SST-Quotient (in %)	213.7	242.9	29.2
Total Eigenmittelüberschuss	151.5	208.2	56.7

Bericht der Revisionsstelle

Die Seitenzahlen im Testat beziehen sich auf den Geschäftsbericht 2023 der Sympany Versicherungen AG.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Sympany Versicherungen AG

Basel

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Sympany Versicherungen AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 6 bis 17) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

tigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

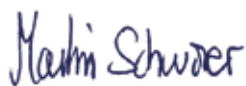
Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Martin Schwörer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Severin Merkle
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 22. April 2024

Bilanz

In CHF

Aktiven	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Kapitalanlagen		298'822'945	279'401'339
– Festverzinsliche Wertpapiere		137'545'495	134'508'668
– Übrige Kapitalanlagen	3.1	161'277'450	144'892'671
Flüssige Mittel		12'014'162	14'447'228
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung		25'200	37'800
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	3.2	5'397'277	8'421'445
Übrige Forderungen	3.3	17'755'677	14'016'085
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3.4	445'561	720'764
Total Aktiven		334'460'823	317'044'661

Passiven	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Versicherungstechnische Rückstellungen	3.5	206'515'512	193'783'052
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	3.6	22'700'000	22'900'000
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	3.7	29'635'225	26'354'913
Sonstige Passiven	3.8	7'471'976	19'539'246
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.10	753'483	634'662
Nachrangige Verbindlichkeiten	3.11	13'000'000	13'000'000
Total Fremdkapital		280'076'196	276'211'874
Gesellschaftskapital		8'000'000	8'000'000
Gesetzliche Kapitalreserven		1'603'700	1'603'700
Gesetzliche Gewinnreserven		4'000'000	4'000'000
Freiwillige Gewinnreserven		27'229'088	36'633'430
– VVG		19'898'778	23'762'142
– UVG-O		7'330'310	12'871'288
Bilanzgewinn		13'551'840	–9'404'343
Total Eigenkapital		54'384'627	40'832'788
Total Passiven		334'460'823	317'044'661

Erfolgsrechnung

In CHF

	Anhang	2023	2022
Bruttoprämie		237'480'486	228'767'422
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-341'415	-208'446
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		237'139'071	228'558'976
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		1'156'606	1'234'236
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		238'295'677	229'793'212
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-165'695'141	-163'193'308
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		-12'600	-18'900
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	4.1	-12'732'459	-88'862
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen"	4.1	-	-
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-178'440'200	-163'301'070
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	4.2	-40'335'554	-57'018'757
Anteil Rückversicherer am Abschluss- und Verwaltungsaufwand		-	-
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		-40'335'554	-57'018'757
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-11'141'340	-5'181'701
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-229'917'094	-225'501'528
Erträge aus Kapitalanlagen		8'957'534	4'382'280
Aufwendungen aus Kapitalanlagen		-2'476'081	-26'185'017
Kapitalanlageergebnis	4.3	6'481'453	-21'802'738
Sonstige finanzielle Erträge		14'253	38'356
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-7'069	-39'789
Operatives Ergebnis		14'867'220	-17'512'486
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		-390'000	-390'000
Sonstige Erträge	4.4	-	9'000'000
Sonstige Aufwendungen	4.4	-	-600
Ausserordentliches Ergebnis	4.5	200'000	300'000
Gewinn/Verlust vor Steuern (+/-)		14'677'220	-8'603'086
Direkte Steuern		-1'125'380	-801'257
Gewinn/Verlust (+/-)		13'551'840	-9'404'343

Anhang

1 Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze

1.1 Allgemeine Informationen

Der Verwaltungsrat der Sympany Versicherungen AG hat die vorliegende Jahresrechnung am 22.4.2024 gutgeheissen. Sie unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Aktionäre.

1.2 Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts und der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (AVO-FINMA) erstellt. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

1.3 Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31.12. ab.

1.4 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

1.5 Fremdwährungsumrechnung

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums oder zum Durchschnittskurs des Monats, in dem die Transaktion stattgefunden hat, umgerechnet.

Die folgenden wesentlichen Kurse per 31.12.2023 wurden angewendet: EUR/CHF 0.9297 (Vorjahr: 0.9874).

1.6 Kapitalanlagen

Die Bewertung erfolgt in der Regel zum Börsenkurs oder zu einem anderen beobachtbaren Marktpreis. Ausnahmen bilden die Einzelanlagen in Immobilien und in festverzinsliche Wertschriften.

Festverzinsliche Wertpapiere

Dabei handelt es sich um festverzinsliche Anlagen, welche in CHF oder in einer anderen Währung auf den Nominalwert lauten. Die Bewertung erfolgt nach der linearen Kostenamortisationsmethode.

Kollektive Anlagen (Fonds)

Kollektive Anlagen beinhalten Fonds und werden der jeweiligen Wertschriftenkategorie zugewiesen. Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

1.7 Forderungen

Die Forderungen gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern, Versicherungsorganisationen, Agenten und Vermittlern sowie anderen werden zu Nominalwerten eingesetzt und es werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

1.8 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet. Sie umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie die flüssigen Mittel aus den Kapitalanlagen.

1.9 Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden nach Massgabe des von der FINMA bewilligten Geschäftsplanes berechnet.

Die Schadenrückstellungen inklusive der Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten werden nach anerkannten aktuariellen Ansätzen kalkuliert. Die verwendeten Methoden entsprechen in der Regel dem internationalen Industriestandard gemäss Chain Ladder.

Die Alterungsrückstellungen betreffen Krankenzusatzversicherungen. Sie ergeben sich als Differenz zwischen dem Barwert der künftigen Leistungen und dem Barwert der künftigen Prämien. Die dabei verwendeten Parameter wie Mortalität und Diskontierung entsprechen den aktuell verfügbaren Daten.

Die Antiselektionsrückstellungen betreffen einige ambulante Zusatzversicherungen. Sie ergeben sich als Differenz zwischen dem Barwert der künftigen Leistungen und dem Barwert der künftigen Prämien unter der Annahme, dass sich die Zusammensetzung des Versichertenbestands ungünstig verändert. Die dabei verwendeten Parameter wie Mortalität und Diskontierung entsprechen den aktuell verfügbaren Daten.

Mit Ausnahme der Deckungskapitalien für die laufenden Rentenverpflichtungen der Unfallversicherung werden die Schadenrückstellungen nicht diskontiert.

1.10 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Position werden sämtliche nicht versicherungstechnisch bedingten Rückstellungen aufgeführt. Die Position wird auf jeden Bilanzstichtag aufgrund der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet. Per Ende Berichtsjahr besteht die Position aus der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen, die den Risiken der Kapitalmärkte angemessen Rechnung trägt, und der Rückstellung für Vertragsrisiken.

1.11 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern, Versicherungsorganisationen, Rückversicherern, Agenten und Vermittlern, Kantonen und Übrigen werden zum Nominalwert eingesetzt. Die Erfassung erfolgt beim Rechnungseingang.

1.12 Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

- Gesellschaftskapital
Hierbei handelt es sich um den Nominalbetrag des Aktienkapitals. Es besteht aus 8'000 Namenaktien à CHF 1'000.
- Gesetzliche Kapitalreserven
Unter den gesetzlichen Kapitalreserven wird der Organisationsfonds ausgewiesen.
- Gesetzliche Gewinnreserven
Unter den gesetzlichen Gewinnreserven wird die allgemeine Reserve nach OR 672 verstanden.
- Freiwillige Gewinnreserven
Die freiwilligen Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren.

1.13 Rundungsdifferenzen

Alle Werte sind einzeln gerundet. Aufgrund von Rundungen kann die Summe der aufgelisteten Einzelpositionen grösser oder kleiner als das Total sein.

2 Eigenkapitalnachweis

Eigenkapitalnachweis 2023

In CHF	Kapital	Nicht ein- bezahltes Kapital	Gesetzliche Kapitalre- serven	Gesetzliche Reserven	Gewinnre- serven	Bilanz- gewinn/ -verlust	Total
Eigenkapital per 31.12.2022	8'000'000	-	1'603'700	4'000'000	36'633'430	-9'404'343	40'832'788
Gewinnverwendung	-	-	-	-	-9'404'343	9'404'343	-
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalreduzierung	-	-	-	-	-	-	-
Dividendenaus- schüttung	-	-	-	-	-	-	-
Gewinn	-	-	-	-	-	13'551'840	13'551'840
Eigenkapital per 31.12.2023	8'000'000	-	1'603'700	4'000'000	27'229'088	13'551'840	54'384'627

Eigenkapitalnachweis 2022

	Kapital	Nicht ein- bezahltes Kapital	Gesetzliche Kapitalre- serven	Gesetzliche Reserven	Gewinnre- serven	Bilanz- gewinn/ -verlust	Total
Eigenkapital per 31.12.2021	8'000'000	-	1'603'700	4'000'000	11'929'896	43'203'534	68'737'130
Gewinnverwendung	-	-	-	-	43'203'534	43'203'534	-
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalreduzierung	-	-	-	-	-	-	-
Dividendenaus- schüttung	-	-	-	-	-18'500'000	-	-18'500'000
Gewinn	-	-	-	-	-	-9'404'343	-9'404'343
Eigenkapital per 31.12.2022	8'000'000	-	1'603'700	4'000'000	36'633'430	-9'404'343	40'832'788

3 Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Übrige Kapitalanlagen

In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Immobilienfonds	43'501'520	43'619'697
Festverzinsliche Wertschriftenfonds	46'741'877	43'600'594
Aktienfonds	60'646'089	57'672'380
Geldmarktfonds	10'387'964	-
Rohstofffonds	-	-
Hypotheken	-	-
Total	161'277'450	144'892'671

3.2 Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Versicherungsnehmer	4'810'137	6'102'715
Agenten und Vermittler	-	1'001
Versicherungsunternehmen	587'140	429'834
Sonstige Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	-	1'887'896
Total	5'397'277	8'421'445

3.3 Übrige Forderungen

In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen und Personen	17'104'180	13'340'155
- Vivao Sympany AG	16'953'679	13'158'948
- Moove Sympany AG	145'299	181'206
- Kolping Krankenkasse AG in Liquidation	5'202	-
Sonstige Forderungen	651'498	675'930
Total	17'755'677	14'016'085

3.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Machzinsen	445'561	380'768
Sonstige Abgrenzungen	-	339'996
Total	445'561	720'764

3.5 Versicherungstechnische Rückstellungen

In CHF	Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)		Anteil der Rückversicherer		Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	83'413'298	84'888'556	25'200	37'800	83'388'098	84'850'756
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	97'866'525	85'689'421	-	-	97'866'525	85'689'421
Deckungskapital	18'801'242	18'441'788	-	-	18'801'242	18'441'788
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligung	3'391'202	2'999'351	-	-	3'391'202	2'999'351
Rückstellungen für Überschussfonds	3'043'245	1'763'936	-	-	3'043'245	1'763'936
Total	206'515'512	193'783'052	25'200	37'800	206'490'312	193'745'252

3.6 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	20'200'000	20'200'000
Rückstellungen für Vertragsrisiken	2'500'000	2'700'000
Total	22'700'000	22'900'000

3.7 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Versicherungsnehmer	25'899'238	24'882'231
Agenten und Vermittler	85	-
Versicherungsunternehmen	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	3'735'903	1'472'683
Total	29'635'225	26'354'913

3.8 Sonstige Passiven

In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen und Personen	7'080'436	19'255'430
- Stiftung Sympany	8'285	314'712
- Sympany Services AG	6'639'110	18'533'207
- Kolping Krankenkasse AG in Liquidation	-	17'512
- Sympany Holding AG	433'041	390'000
Sonstige Verbindlichkeiten	391'540	283'816
Total	7'471'976	19'539'246

3.9 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Die Sympany Versicherungen AG hat keine eigenen Mitarbeitenden, daher bestehen auch keine Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen per 31.12.2023.

3.10 Passive Rechnungsabgrenzungen

In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Abgrenzung Steueraufwand	680'000	560'000
Sonstige Abgrenzungen	73'483	74'662
Total	753'483	634'662

3.11 Nachrangige Verbindlichkeiten

Per 31.12.2023 besteht wie im Vorjahr ein nachrangiges Darlehen der Sympany Holding AG gegenüber der Sympany Versicherungen AG in der Höhe von CHF 13'000'000. Die Verzinsung erfolgt mit 3% (Vorjahr: 3%).

4 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

4.1 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen

In CHF	Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)		Anteil der Rückversicherer		Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	1'536'021	-522'956	-	-	1'536'021	-522'956
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	-12'410'230	3'509'307	-	-	-12'410'230	3'509'307
Veränderung des Deckungskapitals	-187'091	-2'063'791	-	-	-187'091	-2'063'791
Veränderung der Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligung	-391'851	-656'377	-	-	-391'851	-656'377
Veränderung der Rückstellungen für Überschussfonds	-1'279'308	-355'045	-	-	-1'279'308	-355'045
Total	-12'732'459	-88'862	-	-	-12'732'459	-88'862

4.2 Personalaufwand

Die Sympany Versicherungen AG hat keine eigenen Mitarbeitenden, weshalb der Personalaufwand für das aktuelle Geschäftsjahr analog Vorjahr CHF 0 beträgt. Sämtliche Mitarbeitenden der Sympany Gruppe sind in der Sympany Services AG angestellt. Die Sympany Services AG wird basierend auf einem Outsourcingvertrag für die erbachten Dienstleistungen entschädigt.

4.3 Kapitalanlageergebnis

2023	Kapital- erträge und -aufwände	Real. Gewinne und Verluste	Nicht real. Gewinne und Verluste	Total
In CHF				
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Immobilien	-	-	-	-
Immobilienfonds	1'285'008	-	593'528	1'878'536
Festverzinsliche Wertschriften	859'154	1'206	21'569	881'929
Festverzinsliche Wertschriftenfonds	723'389	-	820'557	1'543'945
Aktien	-	-	-	-
Aktienfonds	1'473'646	53'484	3'016'282	4'543'412
Rohstofffonds	-	-	-	-
Geldmarktfonds	62'134	1'509	46'070	109'713
Hypotheken	-	-	-	-
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	4'403'331	56'198	4'498'005	8'957'534
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Immobilien	-	-	-	-
Immobilienfonds	-	-29'791	-1'667'301	-1'697'092
Festverzinsliche Wertschriften	-	-55'922	-119'631	-175'553
Festverzinsliche Wertschriftenfonds	-	-	-	-
Aktien	-	-	-	-
Aktienfonds	-	-2'945	-283'452	-286'397
Rohstoffe	-	-	-	-
Geldmarktfonds	-	-	-	-
Vermögensverwaltungsaufwand	-317'039	-	-	-317'039
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-317'039	-88'658	-2'070'384	-2'476'081
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	4'086'292	-32'460	2'427'620	6'481'453

2022				
In CHF	Kapital- erträge und -aufwände	Real. Gewinne und Verluste	Nicht real. Gewinne und Verluste	Total
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Immobilien	-	-	-	-
Immobilienfonds	1'172'467	21'331	295'485	1'489'283
Festverzinsliche Wertschriften	788'522	168	16'506	805'195
Festverzinsliche Wertschriftenfonds	736'468	-	-	736'468
Aktien	-	-	-	-
Aktienfonds	1'351'333	-	-	1'351'333
Rohstofffonds	-	-	-	-
Geldmarktfonds	-	-	-	-
Hypotheken	-	-	-	-
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	4'048'790	21'499	311'990	4'382'280
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Immobilien	-	-	-	-
Immobilienfonds	-	-438'212	-3'638'928	-4'077'140
Festverzinsliche Wertschriften	-	-36'325	-224'896	-261'221
Festverzinsliche Wertschriftenfonds	-	-304'600	-8'016'259	-8'320'859
Aktien	-	-	-	-
Aktienfonds	-	-	-13'197'197	-13'197'197
Rohstoffe	-	-	-	-
Geldmarktfonds	-	-	-	-
Vermögensverwaltungsaufwand	-328'600	-	-	-328'600
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-328'600	-779'137	-25'077'280	-26'185'017
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	3'720'190	-757'638	-24'765'290	-21'802'738

4.4 Sonstige Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen Erträge betragen im Berichtsjahr CHF 0. Im Vorjahr betragen sie CHF 9 Mio. und beinhalteten eine Auflösung für Rückstellungen in den Kapitalanlagen.

Die sonstigen Aufwendungen betragen im Berichtsjahr CHF 0. Im Vorjahr betragen sie CHF 600 und beinhalteten eine Rechnung in Zusammenhang mit der Verrechnungssteuer.

4.5 Ausserordentliches Ergebnis

Das ausserordentliche Ergebnis beträgt im Berichtsjahr CHF 0.2 Mio. und beinhaltet eine Auflösung von Rückstellungen für Vertragsrisiken (Vorjahr: CHF 0.3 Mio.).

5 Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten

5.1 Verpfändete Aktiven

Per 31.12.2023 bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

5.2 Nicht bilanzierte Leasinggeschäfte

Per 31.12.2023 bestehen wie im Vorjahr keine nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten.

5.3 Mietverbindlichkeiten

Per 31.12.2023 sind keine langfristigen Mietverbindlichkeiten vorhanden.

5.4 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Im Geschäftsjahr 2023 wurden, neben der unter Punkt 4.2 beschriebenen VK-Entschädigungen, keine weiteren wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen getätigt.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen und Personen sind unter den Ziffern 3.3, 3.8 und 3.11 näher erläutert.

5.5 Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

Die Sympany Versicherungen AG gehört der MWST-Gruppe von Sympany an. Sie haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Es wurden keine weiteren Eventualforderungen bzw. -verbindlichkeiten identifiziert.

5.6 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr bei 0 (Vorjahr 0).

5.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind uns keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

6 Verwendung des Bilanzgewinns/-verlusts per 31.12.2023

In CHF	
Saldovortrag	-
Jahreserfolg	13'551'840
Bilanzgewinn/-verlust	13'551'840
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven VVG	14'920'296
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven UVG-O	-1'368'456
Vortrag auf neue Rechnung	0

Unternehmenserfolg Einzelgesellschaft Nichtleben

In Mio. CHF	Total	
	2022	2023
Bruttoprämie	228.8	237.5
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-0.2	-0.3
Prämie für eigene Rechnung	228.6	237.1
Veränderung der Prämienüberträge	-	-
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-	-
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	228.6	237.1
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	1.2	1.2
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	229.8	238.3
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-163.2	-165.7
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	-0.0	-0.0
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-0.1	-12.7
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-	-
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	-	-
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-163.3	-178.4
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-57.0	-40.3
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-	-
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-57.0	-40.3
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-5.2	-11.1
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft	-225.5	-229.9
Erträge aus Kapitalanlagen	4.4	9.0
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-26.2	-2.5
Kapitalanlageergebnis	-21.8	6.5
Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	-	-
Sonstige finanzielle Erträge	0.0	0.0
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-0.0	-0.0
Operatives Ergebnis	-17.5	14.9
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-0.4	-0.4
Sonstige Erträge	9.0	-
Sonstige Aufwendungen	-0.0	-
Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0.3	0.2
Gewinn/Verlust vor Steuern	-8.6	14.7
Direkte Steuern	-0.8	-1.1
Gewinn/Verlust	-9.4	13.6

Solvabilität Einzelgesellschaft

In Mio. CHF	Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Herleitung risikotragendes Kapital (RTK)			
Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe	306.7	-	329.8
aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen	90.8	-	139.3
plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	-62.2	-	-53.4
Mindestbetrag (MVM)	(-63.5)*	-	-74.9
Abzüge	-	-	-
Kernkapital	335.3	-	340.9
Ergänzendes Kapital	13.0	-	13.0
Risikotragendes Kapital	348.3	-	353.9
Herleitung Zielkapital			
Versicherungstechnisches Risiko	116.0	-	128.9
Marktrisiko	46.2	-	52.1
Kreditrisiko	7.1	-	8.2
Diversifikationseffekte	-34.8	-	-40.1
Sonstige Effekte auf das Zielkapital	62.2	-	-3.4
Zielkapital	196.7	-	145.7
SST-Quotient (in %)	213.7	-	242.9
Risikotragendes Kapital/Zielkapital	1.8	-	2.4

* Im SST 2023 wurde die Market Value Margin nicht dem risikotragenden Kapital belastet, sondern zum Zielkapital hinzugerechnet, das in der Zeile «Sonstige Effekte auf das Zielkapital» enthalten ist.

Marktnahe Bilanz Einzelgesellschaft

In Mio. CHF	Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Marktnaher Wert der Kapitalanlagen			
Immobilien	-	-	-
Beteiligungen	-	-	-
Festverzinsliche Wertpapiere	124.1	-	132.9
Darlehen	-	-	-
Hypotheken	-	-	-
Aktien	-	-	-
Übrige Kapitalanlagen	144.9	-	161.3
- Kollektive Kapitalanlagen	144.9	-	161.3
- Alternative Kapitalanlagen	-	-	-
- Sonstige Kapitalanlagen	-	-	-
Total Kapitalanlagen	269.0	-	294.2
Finanzanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	-	-	-
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	-	-	-
Marktnaher Wert der übrigen Aktiven			
- Flüssige Mittel	14.4	-	12.0
- Anteil versicherungstechnischer Rückstellungen aus Rückversicherung	0.0	-	-
- Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	21.8	-	5.4
- Übrige Forderungen	0.7	-	17.8
- Sonstige Aktiven	0.7	-	0.4
Total übrige Aktiven	37.6	-	35.6
Total marktnaher Wert der Aktiven	306.7	-	329.8

Marktnahe Bilanz Einzelgesellschaft

In Mio. CHF	Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Best Estimate des Fremdkapitals			
Best Estimate der Versicherungsverpflichtungen (Leben): brutto inkl. anteilgebundener Lebensversicherung	-	-	-
davon Einzelgeschäft	-	-	-
davon Kollektivgeschäft	-	-	-
davon anteilgebundene Lebensversicherung	-	-	-
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen (Leben): brutto	-	-	-
Best Estimate der Versicherungsverpflichtungen (Schaden): brutto	47.9	-	49.9
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen (Schaden): brutto	0.1	-	0.1
Best Estimate der Versicherungsverpflichtungen (Krankenvers.): brutto	51.3	-	48.8
Best Estimate der Langzeitverpflichtungen (Krankenvers.): brutto	-196.6	-	-246.4
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen (Kranken- vers.): brutto	2.9	-	3.3
Best Estimate der sonstigen Versicherungsverpflichtungen	3.6	-	5.0
Rückstellungen für Überschussfonds	-	-	-
Direktversicherung: sonstiges Geschäft	-	-	-
Aktive Rückversicherung (indirektes Geschäft)	-	-	-
Best Estimate der Versicherungsverpflichtungen (BEL)	-90.8		-139.3
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	2.7	-	2.5
Verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-	-
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	-	-	-
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	-	-	-
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	26.4	-	29.64
Nachrangige Verbindlichkeiten	13.0	-	13.0
Andere Verbindlichkeiten	20.2	-	8.2
Marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten	62.2	-	53.4
Total Best Estimate des Fremdkapitals (Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen)	-28.6	-	-85.9
Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten	335.3	-	415.8

Impressum

Herausgeberin: Sympany Versicherungen AG
© 2024, Sympany Versicherungen AG, Basel

